

Neue Funde vom Reihengräberfriedhof in Bovenden, Kr. Göttingen

Mit 1 Abbildung auf Falttafel

Im April und Mai 1973 konnten zwei Grundstücke in Bovenden, Kr. Göttingen, am Hopfenstieg, dank des Entgegenkommens der Besitzer untersucht werden, die an das bekannte Reihengräberfeld am Mühlenweg angrenzen und deren vorgesehene Bebauung eine Testgrabung erforderten. Als vor Jahren der Hopfenstieg ausgebaut wurde, entdeckte man einige Gräber, doch erfolgte keine Fundmeldung. So erschien es nicht ausgeschlossen, daß man auch südlich der Straße noch auf Gräber stoßen könnte (zur Lage der untersuchten Flächen vgl. die Planbeilage Abb. 1: mit Rasterton sind die Flächen der Nachuntersuchungen von 1966 und 1973 unterlegt). Die meisten Suchgräben blieben fundleer. Die Profile ließen erkennen, daß das Gelände auf dem Grundstück Hopfenstieg/Ecke Mühlenweg früher nach Süden hin ein starkes Gefälle zu einer ostwestlich verlaufenden Rinne des Lohberges aufwies und damit eine natürliche Begrenzung des Gräberfeldes im Süden andeutet, wie dieses auch im Norden bei den früheren Ausgrabungen festgestellt worden war¹. Auf dem genannten Grundstück wurden jetzt sechs weitere Gräber entdeckt, die alle mit geringen Abweichungen ostwestlich ausgerichtet waren; eine Bestattung enthielt ein Kindergrab.

Erstmals wurde jetzt auf dem Gräberfeld die Überlagerung von Gräbern beobachtet, die in zwei Fällen festgestellt wurde. Die Gräber waren fast fundleer. Ein Grab enthielt Spuren von Eisen eines nicht mehr bestimmbareren Gegenstandes und ein anderes einen Klumpen Töpferton. Einzelne Scherben, zum Teil zusammensetzbar, ließen sich nicht zu ganzen oder rekonstruierbaren Gefäßen zusammenfügen.

Von den Grundstücksanliegern wurde erneut bestätigt, daß schon früher Gräber beobachtet wurden, ohne daß diese der Bodendenkmalpflege bekannt wurden. So dürfte erneut bestätigt sein, daß die jetzt entdeckte Gruppe von sechs Gräbern mit dem übrigen Teil des Gräberfeldes in unmittelbarer Verbindung stand. Nach der Übersicht über die Reihengräberfriedhöfe des Göttinger Raumes von M. Last² ergibt sich, daß der Friedhof in Bovenden mit seinen jetzt geborgenen 55 Gräbern der umfangreichste ist. Die Anzahl der Bestattungen scheint wesentlich höher gelegen zu haben, nur läßt sich diese Zahl nicht einmal annähernd bestimmen. Die frühgeschichtliche Bedeutung des Ortes Bovenden dürfte dennoch angedeutet sein. Allerdings ist auch für die anderen Reihengräberfriedhöfe des Göttinger Raumes zu erwähnen, daß diese nicht vollständig untersucht sind.

Die Vorlage der Grabungsbefunde und der Funde erfolgt im nächsten Göttinger Jahrbuch.

Ralf Busch

¹ Vgl. R. Busch, Göttinger Jahrb. 14, 1966, 49 ff.

² Neue Ausgrabungen u. Forschungen in Niedersachsen 6, 1970, 191 ff.



Strasse Hoptenstieg

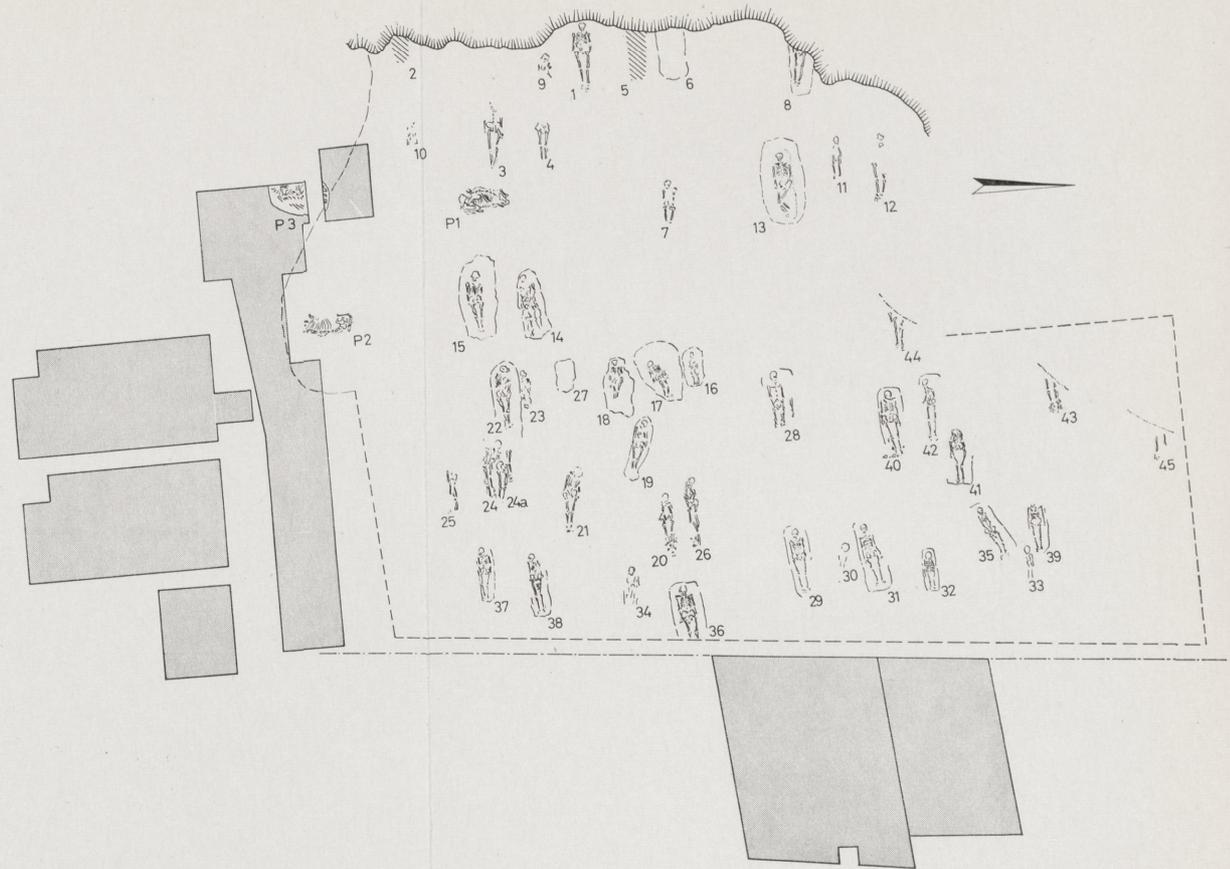
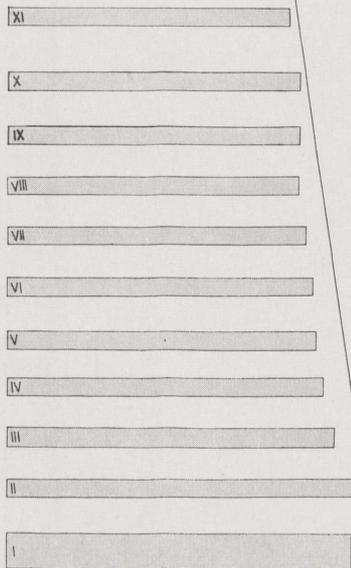
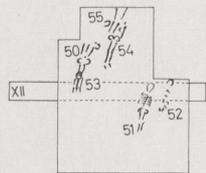


Abb. 1
Bovenden, Kr. Göttingen, Reihengräberfriedhof